



Pizza-Time!



Immer gern gesehen: Unsere Kollegen der SBO aus Holland!

Ich spar' mir den Melonenwitz. Argh!



Der Flugplatz in Meinerzhagen ist inzwischen nicht mehr wegzudenken aus der Scooterszene. Auch wenn es in der Vergangenheit immer wieder Probleme in Sachen Organisation gab (Anwohnerbeschwerden, Ordnungsamt etc.), haben es Scooter-Attack und das DSSC doch immer wieder geschafft, uns einzubuchen. Und so auch in diesem Jahr. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass du noch nie dort warst (Was? Wirklich nicht? Schäm dich!) erkläre ich kurz die Location. Im Prinzip ist alles ganz einfach aufgebaut und schnell beschrieben: Asphalt, viel Asphalt! Und das in gerader Linie bis zum Horizont. So! Das Ganze ist natürlich perfekt geeignet, um dort Sprintläufe stattfinden zu lassen. Nebendran gibt es auch noch einen dicken Grünstreifen zum Lageraufschlagen, Schrauben, Feiern und Abstürzen. Ebenso ein anscheinend sicherer Faktor in Meinerzhagen ist der Regen. Jahr für Jahr lässt er sich immer wieder mal blicken, mal mehr, mal weniger. Aber fangen wir ganz vorne an. Ich reise am Freitag an, weil man so einen Abend mehr zum Feiern hat. Das wissen MZH-Veteranen natürlich, und so bin ich nicht der einzige, der schon da ist. Traurigerweise hält diesmal niemand während der Anreise meine Hand, denn Cameraboy Boimolero fällt krankheitsbedingt aus. Und so bin ich diesmal nicht nur fürs Fotografieren (hier hilft diesmal wieder der gute Api!), sondern auch fürs Filmen zuständig. Geilo. Zurück zum Thema! Nach Meinerzhagen kommen ist auch immer ein



Sandra auf ihrer Booster



Freitag am Samstag.... Knüller!



Carbonschlitten in Steilfahrt!



In Eisenach erlernte Koalatechnik



Hans verwöhnt die jubelnde Masse mit feinsten Freestylerhymes



Und da hat er's wieder geschafft!





Morgens halb 10. Erstma' n Appelsaft



Is' dit dein Bier? Jib her!!!!



„Schnell! Iss auf, bevor jemand was abhaben will!“



Dr. Mofo und seine kriminellen Macheschaften im Bereich der StVO

bisschen wie nach Hause kommen. Alle Freunde und Bekannte sind schon da, die Biere gehen auf und jeder freut sich auf das Wochenende. Was gibt es Schöneres? Die Strecke ist natürlich bereits komplett aufgebaut und läuft. Saubere Arbeit. Freitagabend kümmern sich Hans vom DSSC sowie Tobi und Reach bereits um die technische Abnahme der Fahrzeuge. Hier kontrollieren die drei jedes Fahrzeug sehr genau, um sicherzustellen, dass es dem Reglement entspricht. Besonders hervorgehoben sei hier Hans, der wie immer mit sehr viel Liebe und Geduld an die Sache herangeht und sich die nötige Zeit nimmt, um den Fahrern bei Mängeln genau zu erklären, warum die Freigabe verweigert wird und wie das Problem behoben werden kann. Kurz darauf bricht auch schon die Dunkelheit ein und die Wolkendecke auf. Unser alter Freund, der Regen, stattet uns einen Besuch ab. Dann mach halt, du Sau! Aber wir lassen uns die Laune nicht verderben. Es gibt genug Zelte, Pavillons und Fahrzeuge, um trocken zu bleiben. Als es richtig anfängt zu regnen, komme ich bei Robin, aka der Mann mit dem weißen T3, unter. Wer? Der Kerl, der so nett war, das riesige Siegerpodest für den DSSC zu bauen! Später am Abend, nach einigen weiteren Campbesuchen, beginnt die Schlafenszeit. Ganz professionell hab ich natürlich kein Zelt dabei. Nur 'ne alte, rüdicke Wolldecke. Aber, wie ihr wisst, ist man in der Scooterszene nie allein und so finde ich mit der Decke noch Platz im Transporter von Marcel und seinen Kumpels. Danke dafür!

Samstagmorgen. Der Kater wird professionell mit 'nem Bier niedergebügelt. Über Nacht ist die Strecke zum Glück wieder getrocknet und der Himmel scheint für die nächsten Stunden keine weiteren Überraschungen bereitzuhalten. Gut so. Am Ende des Platzes ist die Abstimmstrecke inzwischen freigegeben, was deutlich zu hören



I take you to the candyshop!



Der Busfahrer mit seinem unsichtbaren Bus



ist. Hier kann jeder prüfen, ob die letzten Schrauberaktionen erfolgreich waren oder in die Kategorie „kaputtgeschraubt“ gehören. Auch am Prüfstand rotiert die Rolle im Dauerlauf. Viele Leute sind auch einfach nur gekommen, um sich die Leistung ihres Scoots bescheinigen zu lassen und ein bisschen über die Abstimmstrecke zu hollern. Warum auch nicht? Nebenher wird man ja auch noch Zeuge einiger spektakulärer Rennläufe. Sehr erfreulich ist nebenbei der Besuch einiger Fahrer aus der SBO, quasi dem holländischen Pendant zum DSSC. Nachdem in der letzten Saison beim Lauf in Hengelo (NL) ein episches Duell zwischen SBO und DSSC stattfand, finden sich nun immer wieder mal Fahrer aus Holland auf deutschen Events wieder. Und deren Leistungsniveau liegt ganz weit oben! Die schnellste holländische Zeit an diesem Wochenende lag bei beachtlichen 6,24 Sekunden, gefahren von Henk van den Heuvel. Weiteres Highlight ist definitiv Kevin Rick, der die schnellste Fahrzeit der Rollerklassen in der Racingclass auf 70ccm fährt, lediglich die Sprinter der Superclass sind schneller! Thomas Schmidt aka Tommy muss sich in der Sportsclass Expert diesmal mit Platz 2 begnügen, nachdem er von Noel Campana vom mtc werksteam mit unfassbar knappem Vorsprung besiegt wurde (Tommy: 7.5282, Noel: 7.5274). In der Superclass Sprinter siegt Marco Montefusco vor Sergej Sawarowski und Oliver Höpfner. Das Interessante hierbei ist allerdings, dass zwischen den dreien jeweils nur gut eine 1/100 Sekunde liegt! Ähnlich knapp siegt Pascal Meyer in der Sportsclass vor Benjamin Schmacks. Sieger der Herzen ist an diesem Wochenende aber ganz klar Richard Hauptmaier, der mich sicher dafür töten wird, dass ich ihn hier mit richtigem Namen genannt habe, und normalerweise „Reach“ gerufen wird. Der gute Mann fuhr den Sprint in der Ugly Scooter Class auf seiner Gilera GSA 50 in ganzen 33,08 Sekunden und ist damit direkt in die Herzen der Zuschauer gesaut. Während seines Sprints servierte die Pommefrau 3 große Portionen Pommes mit Currywurst, wischte die Theke, füllte Bier nach und machte Urlaub in Italien. Interessante Info am Rande: Wie man im Forum unter www.scootertuning.de liest, stehen einige neue Umbauten für die Ugly Scooter Class in den Startlöchern. Ich als besonders großer Freund dieser Klasse bin natürlich sehr gespannt

auf die Ergebnisse. Eigentlich waren nach den regulären Rennläufen noch Shoot-outs geplant, was besonders wegen der Gäste der SBO interessant gewesen wäre. Aber, wie sollte es anders sein: Gegen Ende der Rennläufe ziehen abermals übelgelaunte Wolken auf, die es uns gerade noch erlauben, die Siegerehrung im Trockenen abzuhalten, bevor wieder ordentlich Wasser vom Himmel fällt. Aber nicht schlimm, es ist ja noch Bier und Fleisch da! Und so geht's am Samstagabend auf dem gesamten Gelände noch mal ordentlich rund. Der Sonntagmorgen dient dann lediglich noch dazu, schnell alles auf die Hänger zu schmeißen und das Gelände zu räumen. Junge Junge, was für ein Wochenende! Weiter geht's am 23. Juli in Aldenhoven, allerdings nur für DSSC-Fahrer! Ihr könnt euch aber weiterhin rechtzeitig auf www.dssc.de für die Läufe anmelden und mitfahren!

ERGEBNISSE VIDEO



Punk's not dead... or is it?



Mit entschlossenem Blick die schnellste Zeit auf 70ccm gefahren: Kevin Rick